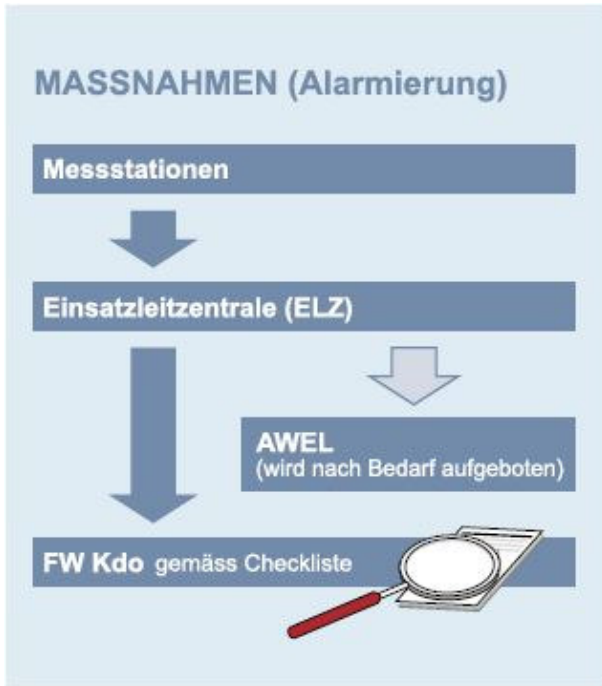


# HOCHWASSER-RÜCKHALTEBECKEN



**Furtbach Wüeri Buchs (603)**  
Koordinaten 675 715 / 256 053

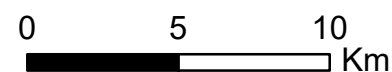
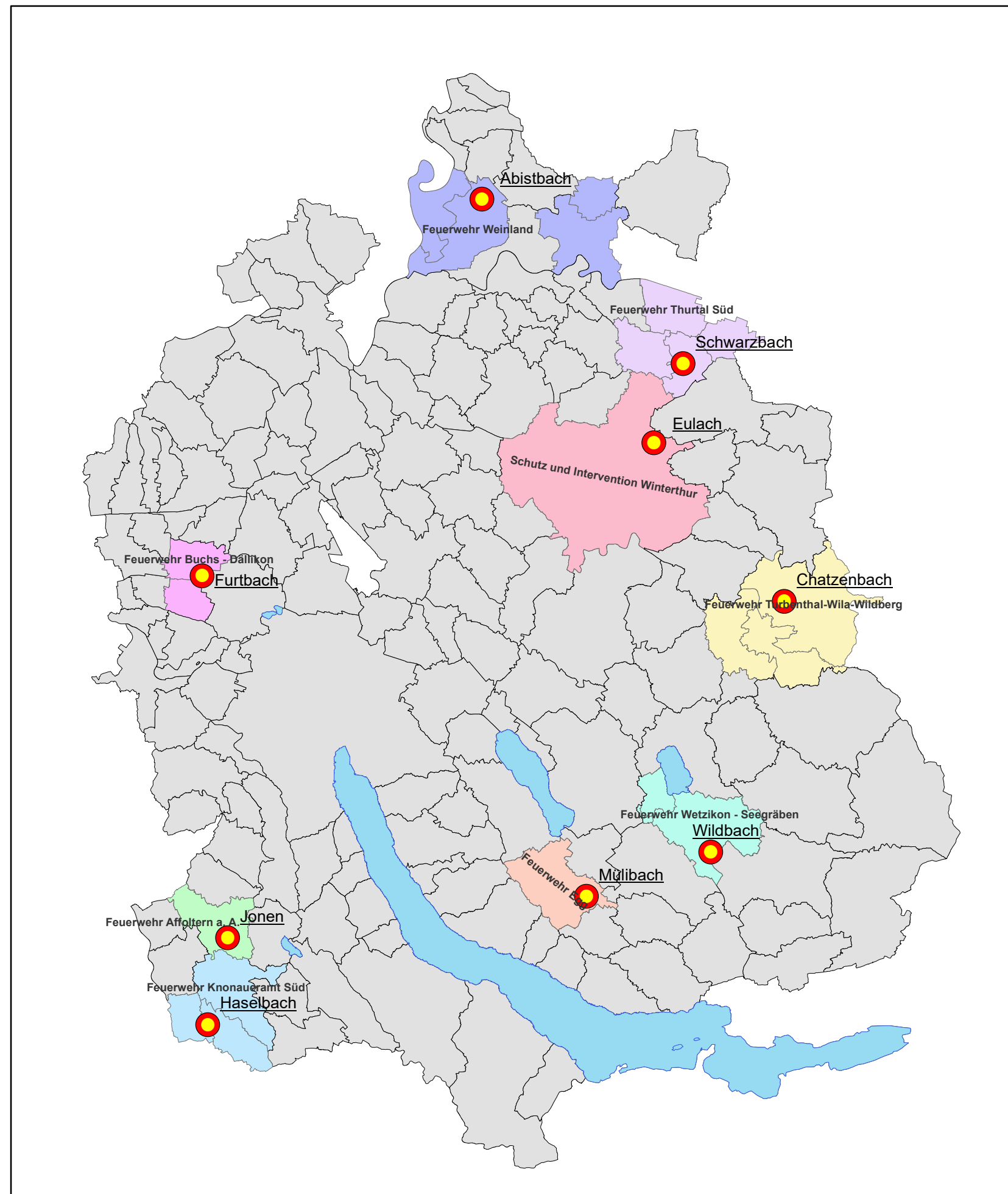
<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	424.15
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	424.61
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	425.00
<b>GS5</b>	Anomalie	

**Jonen Affoltern (500)**  
Koordinaten 677 080 / 236 400

<b>Info</b>	10%	504.00
<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	509.90
<b>GS3</b>	1 Std. vor GS4 erreicht ist	511.74
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	513.35
<b>GS5</b>	Bemessungshochwasser	514.35

**Haselbach Bäckental Knonau (600)**  
Koordinaten 676 140 / 231 734

<b>Info</b>	Becken staut ein	414.11
<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	416.40
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	416.97
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	417.50
<b>GS5</b>	Anomalie	



**Abistbach Marthalen (605)**  
Koordinaten 690 913 / 276 506

<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	401.61
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	401.95
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	402.25
<b>GS5</b>	Anomalie	

**Schwarzbach Rickenbach (604)**  
Koordinaten 701 864 / 267 598

<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	417.81
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	418.05
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	418.20
<b>GS5</b>	Anomalie	

**Eulach, Hegmatten, Winterthur (609)**  
Koordinaten 700 269 / 263 288

<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	458.39
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	458.87
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	459.30
<b>GS5</b>	Anomalie	

**Chatzenbach Turbenthal (564)**  
Koordinaten 707 340 / 254 670

<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	569.20
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	569.74
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	570.25
<b>GS5</b>	Anomalie	

**Wildbach Grosswies Wetzikon (601)**  
Koordinaten 703 340 / 241 065

<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	536.61
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	537.00
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	537.40
<b>GS5</b>	Anomalie	

**Mülibach Esslingen (Egg) (602)**  
Koordinaten 696 590 / 238 672

<b>GS2</b>	50% Volumen erreicht	468.10
<b>GS3</b>	75% Volumen erreicht	469.62
<b>GS4</b>	100% Volumen erreicht	470.95
<b>GS5</b>	Anomalie	

Stufen	Aufgabe der Feuerwehr *
<b>Gefahrenstufe 2 (GS2)</b>  50% Volumen erreicht	■ <b>Sporadische Kontrolle</b> des Rückhaltebeckens Abfluss gewährleistet, kein Schwemmgut (z.B. Bäume, Treibholz), welches die Funktion beeinträchtigen könnte.
<b>Gefahrenstufe 3 (GS3)</b>  75% Volumen erreicht	■ <b>Laufende Kontrolle / Überwachung</b> des Rückhaltebeckens Abfluss gewährleistet, kein Schwemmgut (z.B. Bäume, Treibholz), welches die Funktion beeinträchtigen könnte. Wenn notwendig, Massnahmen treffen, um bei einem möglichen Überlauf des Beckens Gefahren / Schaden möglichst gering zu halten.
<b>Gefahrenstufe 4 (GS4)</b>  100% Volumen erreicht	■ <b>Enge Kontrolle / Überwachung</b> des Rückhaltebeckens und des Unterlaufs Wenn möglich / notwendig Massnahmen treffen, um bei einem möglichen Überlauf des Beckens Gefahren / Schaden möglichst gering zu halten. Getroffene Massnahmen unterhalten, um Überflutungen im Unterlauf gering zu halten.
<b>Gefahrenstufe 5 (GS5)</b>	■ <b>Sehr enge Kontrolle / Überwachung</b> des Rückhaltebeckens Anomalie, die zum Versagen der Anlage führen könnte. Gefahr in Verzug, Evakuierung prüfen.



- Die Geometrie der Hochwasser-Rückhaltebecken darf nicht verändert werden, d.h. kein Öffnen bzw. Schliessen der Drosselklappe (Metallschieber am Auslauf des Beckens) sowie auch keine Erhöhung des Damms mittels Sandsäcken.
- Meldungen über aussergewöhnlichen Ereignisverlauf bitte an AWEL, Tel 079 331 00 10 (Hochwasserfachstelle) sowie ELZ

\* Die Aufgabe der Feuerwehr variiert je nach Standort des Rückhaltebeckens, der zu erwartenden Wassermengen, oder des nachgelagerten Schadenpotentials der jeweiligen Gemeinde. Entsprechend hat die Feuerwehr einen EINSATZPLAN oder eine CHECKLISTE zu erstellen, welche im Ereignisfall abgearbeitet werden kann.

Weiterführende Informationen unter [www.hydrometrie.zh.ch](http://www.hydrometrie.zh.ch).

## Prinzip

